Die Expedition ift auf ber Berrenftrage Rr. 20.

Nº 43

Donnerstag ben 20. Rebruar

1840.

Dem Berein zur Errichtung eines Denkmals für Friedrich den Großen in Breslau |
find ferwer an Weiträgen zugegangen:
Derr Gerzog Seinrich von Anhalt zu Eöchen 100 Altr. Gold, das Dominium Rogau, im Liegniger Kreise, 100 Attr., dr. Pfarrer Reugedauer in Kunereborf I Mite., dr. Lieukenant v. Hoffmannstvaldau in Mainz 13 Attr. 20 Sgx., dr. Land: und Erdatger. Direkton Landsbutter in Reumarkt Z Kitt., dr. Geb. Regierungstard Köldechen in Breslau 5
Kitt., medrere Schlesser in Luremburg 33 Attr., die im Ien ArmeseCorps bienenden Schlesser auchgelberg 10 Attr., die dr. L. A. Attr., dr. Landsgesse dienenden Schlesser und Kitt., die in der ArmeseCorps bienenden Schlesser Brestau 3 Attr., die in der Artillerie Briggde bienenden Schlesser 10 Attr., dr. der Jahrender 10 Attr., dr. Artillerie Briggde bienenden Schlesser 17 Attr., d. Dr. Griger
in Breslau 3 Attr., die in der Irn Artillerie Briggde bienenden Schlesser Iv., dr. d. Dr., der Derrörster Jolle in Dobrau gesammelte Beiträge 4 Attr., dr. denherde Doberdorf 2 Attr., dr. Dr., der Derrörster Dolle in Dobrau gesammelte Beiträge 4 Attr., dr. denherdes Dieretor von Winster
in Reisse gesammelte Beiträge, und zwar: dr. Landsgesche Intervo von Winster
in Reisse gesammelte Beiträge, und zwar: dr. Landsgesche Intervo von Winster 5 Attr.,
dr. d. denherde Beiträge, und zwar: dr. Landsgesche I Attr., dr. dr. denherder I Attr., dr. denherd Möcke auf Korkviß 1 Ktlr., das Landräthliche Amt in Hapnau nachträglich gesammelte Beiträge 2 Ktlr. 10 Sgr., das landräthliche Amt in Keichenbach gesammelte Beiträge, und dwar: die Dominien Hennersdorf 20 Ktlr., Költschen 1 Ktlr., Endersdorf 1 Ktlr., Pfassendorf 3 Ktlr., Lauterbach 1 Ktlr., Güttmannsdorf 20 Ktlr., Olbersdorf 12 Ktl. 10 Sg., Mittelpeilau Ktlr., Oberspeilau Ktlr., Derspeilau Ktlr., Derspeilau Ktlr., Derspeilau Ktlr., Peistersdorf 22 Ktlr., Hösendorf 1 Ktlr., Kosendorf 2 Ktlr., Kosendorf 2 Ktlr., Kosendorf 2 Ktlr., Kosendorf 3 Ktlr., Kosendorf 2 Ktlr., Kosendorf 3 Ktlr., Kosendorf 2 Ktlr., Kosendorf 3 Ktlr., Kosendorf

Drm Brein jur Gridgung eines Denfamts für Frieden im Breisen in Breisen in Breisen in Breisen im Frieden im Fr

Breelau, ben 18. Februar 1840.

6. S. Muffer, Schabmelfter bes Bereins.

Inland.

Berlin, 17. Febr. Angekomment: Der Fürft Bu Lynar, von Drehna. - Abgereift: Ge. Durch= laucht ber Königt, Danische Dberft und General-Ubjutant Burft Lubwig ju Bentheim: Steinfurt, nach St. Petersburg.

Der Leipziger 3tg. melbet man aus Berlin vom 14. Febr. : 14. Febr.: "Der Prafibent Dr. Ruft wird leiber genöthigt fein, feine amtliche Stellung sowohl wie seine Lehrvortrage gang aufzugeben, ba teine Befferung feines Dr. Ruft wird sich ganz auf fein Gut nach Schleffen gurudbieben; er hat vor einigen Tagen fein Saus, eine ber prachtigften in Ber-Much feine Billa im Thiergarten wird lin, verkauft. beraußert, und fomit Scheibet ber verbienftvolle Mann gang aus ben hiefigen Rreisen, die er früher so glanzend und gewählt um sich zu versammeln wußte. Die me-Diginifche Belt hat bagegen an Sen. Professor Dieffens bach einen neuen Mittelpunkt gefunden, ber in feinem Saufe Salonsgesellschaften nach Urt ber Parifer eröff= net, bie gu ben pitanteften und geistreichsten gehoren. Der fogenannte Bergog von der Mormandie, fruber als Uhrmacher Nauendorf bekannt, hinterließ in ben berfciebenen Orten feines Aufenthalts Schulben, als

er bas Land raumen mußte. Seine Glaubiger haben jeboch feit Kurzem bie Aussicht auf Befriedigung; einer berfelben empfing nämlich einen Brief von bem Getres tair bes Bergogs, worin Ge. Soh. ihm freiwillig eine Abschlagungezahlung leiftete, und babei versicherte, bag er in regelmäßigen Raten Alles bezahlen merbe. Herzog felbst hatte hinzugefügt, daß er sich ewig dant: bar ber Gute erinnere, bag es ihm wohl gehe, und wenn fein ehemaliger Glaubiger ihn besuchen wolle, er ibm Reifegelb ichicken werde. Rauenborf foll von einis gen ber hochften Perfonen unterftust werden, und feltfam bleibt es immer, baf ein Mann, ber fo viele Jahre in ben durftigften Umftanden lebte, von Rarl X. Un= terftugung erhielt und jest einen nicht unbebeutenben Sausftand, feinem neuen Range gemäß, führt."

Roln, 14. Februar. Die biefige Zeitung berichtet, baf in Erfolg ber Berbreitung ber Bekanntmachung bes Dber-Profurators in Betreff eines in Goch verhafteten jungen Menfchen, beffen mabre Berhaltniffe ermittelt worben find. Gener angebliche Frang von ber Saiben, ber so Bunberbares von sich ergablte, ift ein gemiffer Frang Indorf, Secretair aus Groß= Berau, im Großherzogthum Beffen, ber in feiner Beimath wegen Diebstahls steckbrieflich verfolgt wird.

Denticoland.

Sannover, 14. Febr. In hiefiget Refibent ents fpinnt fich eine neue Episobe unferes Berfaffungeftrel= tes. Durch Denunciation eines fortgejagten Stadtfol= baten erfuhr bas Rabinet, bag ber Magiftrat in fort= bauernber Geschäftsverbindung mit bem fuspenbirten Stadtbireftor Rumann ftebe, bag man beffen Rath u. f. w. bei ftaptischen Ungelegenheiten einhole u. f. w., auch daß derfelbe in feiner Dienstwohnung noch nach wie vor einen Stadtfolbaten als Ordonnang habe. Es ware vielleicht zwedmäßiger gewefen, eine folche Denunciation unbeachtet ju laffen, überhaupt fich um bie Sache nicht gu fummern, jumal ba ein Eingriff hier ja am Ende nichts Sonderliches nugen tonnte, wohl aber Die Burger, die Rumann über Alles zugethan sind, reigen und überhaupt ein Zeugniß kleinlichen Grolls gegen Rumann ablegen mußte. Man sah die Sache aber andere 2m 27. 3an. bereits erließ bie Lanbbroftet ein Refeript an den Magistrat, worin demfelben (,,auf allerhöchsten Befehl") auferlegt wurde, alle und jebe Befcafteverbindung mit Rumann fofort aufzugeben; am 4. Febr. befahl ein zweites Refeript bie Gingiebung ber bei Rumann befindlichen Orbonnang. Diefe Berfügun= gen machten auf die Burgerschaft einen außerst ungun=

gemeinen Buftimmung ber Burger, ale er ber Landbroftei unterm 7. b. DR. erflarte, bag er jenen beiben Referipten nicht Folge leiften fonne und werbe. Stadtbirektor fei nur fuspenbirt, nicht abgefest, Wiedereinfegung flundlich zu erwarten und es alfo im Intereffe ber Stadt, bag berfelbe au courant ber Ges fchafte bleibe, wie benn ja auch bem Magistrate freis ftebe, fich überall Rathe gu erholen; ben Stadtfolbaten betreffenb, fo fei bas Bleiben beffelben beim Stadtbirettor junachft beffen (bes Stadtfotbaten) freiwilliger Ent ichluß, überbies bie Stadtbirettorwohnung ein ftabtifches Gebaube, beffen Bewachung burch einen Stabtfolbaten wohl angemeffen, wie benn auch noch eine Menge für ben Magistrat bestimmter Gingaben in jenem Saufe abgegeben und bann burch biefen Stabtfolbaten bem Da= giftrat überbracht wurden. Bielleicht mare es nun angemeffen gewefen, biefen Grunden bes Magiftrats fur den Augenblid um fo mehr nachzugeben, ale man fich anschieft, von ber Stabt eine neue Babl gu forbern, folde Magregeln bie Gemuther aber Schlecht gur Billfabrigfeit ftimmen. Unterm 12. Februar erfolgte jeboch ein ftrenges Refeript an den Magiftrat, worin ihm Die fofortige Rachachtung ber Referipte vom 27. Jan. unb 4. Febr. bet einer Gelbstrafe von 50 Thirn. anbefohlen wurde. So steht die Sache in diefem Augenblicke (biefes lette Reffript ift bem Magiftrate erft geftern Ubenb infinuirt); was auch ber Ausgang biefes neuen Incibentftreites fet, feineswegs wird er bagu beitragen, bie Gemuther zu verfohnen. - Pring Solme (ber Prafident bee Staatsrathes) ift bem Bernehmen nach mit bem neuen Berfaffungsprojette nach Frankfurt, Bien und Berlin abgereift, um bort ju geigen, bag man 201: les thue, mas nur irgend erlangt werden tonne.

Großbritannien. London, 12. Febr. Die boben Reuvermablten machten geftern fruh gufammen einen Spagiergang auf ben Schloß: Terraffen, ju Binbfor. geftern noch teine Befuche empfangen und auch ben Abend wieder allein gefpeift, blob von einigen Sofda= men und Ravalieren umgeben. Erft heute frub murben bie Bergogin von Rent, ber regierenbe Bergog und Pring Ernft von Sachfen-Roburg im Schlof Windfor erwartet. Geftern Abend fpeiften biefe bret hohen Pers fonen bei ber verwittweten Konigin in Martborough: Die Bergogin von Rent wird nur noch 3 Bochen im Budingham-Palaft wohnen und bann ein vorläufig für fie gemiethetes, bem Lord Ingeftrie geborenbes Saus in Belgrave-Square beziehen. - Bet bem Diner, welches vorgestern Abend ben hohen Berrichaften gur Feier ber Roniglichen Bermablung im St. Sames= Palaft gegeben murbe, fpeifte man an brei Tafeln. Muf ber Saupttafel prangte ber große Sochzeitskuchen, mit vier weißatlaffenen Sahnen barüber. Es wurde auf golbenen Schuffeln ferbirt; befonberen Glang machten Die herrlichen Kanbelaber mit flaffifchen und mythologis fchen Bergierungen, fo wie bas mit Berathichaften und Bafen aller Urt verfebene Buffet. Das Meremurbigfte war die National-Trinkschaale, nach einer Beichnung von Florman, mit ben Schutheiligen von England, Schott: land und Grland in Difchen und ben Sinnbilbern ber brei Nationen aus Ebelfteinen. Der Dedel ftellt ben Rampf St. Georgs mit bem Drachen bar. Ferner eine antite Urne, bie man ber Spanischen Urmaba abgenom: men, ber Schilb bes Uchilles und abnliche Rleinobien. Un ber Spige ber Tafet befanden fich die Bergogin von Rent, fo wie ber Herzog und ber Erbpring von Sach= fen-Roburg. Es wurden bie Gefundheiten ber Konigin, bes Pringen Ulbrecht, ber verwittweten Konigin, bes Berjogs bon Sachfen-Roburg, ber Bergogin von Rent und bes Pringen Ernft getrunten. Um 10 1/4 Uhr gogen fich bie Damen, um 111/4 Uhr die Berren gurud. Der größte Theil ber Unwesenben begab fich noch in Die Ubendgesellschaft ber Berzogin von Gutherland. Mu-Berbem wurden noch eine Menge von Diners gegeben: von der verwittweten Königin in Mariboroughouse, fo wie von fammtlichen Rabinets : Miniftern. Gines ber glangenbften war bas Diner bes Carlton-Rlubs fur 64 Ebelleute, fammtlich Tortes: ben Borfis führte Sir Robert Peel, rechts faß ber Bergog von Bellington und lines ber Marquis von Londonberry. - Ungeachtet bes großen Gebranges, welches vorgestern mabrend ber Bernählungs Feierlichkeiten und Abends bei ber 3 tion auf ben Stragen von London herrschte, bat boch Ceine Rubeftorung, fein Unfall biefes Geft getrübt, und es ichien, ale ob in bem allgemeinen Jubel alle Partei-3miftigfeiten vergeffen waren. Nur bie Toryblatter, na mentlich die "Doft", der "Serald", ber "Courier" und bie "Eimes" berichten mit unverholenem Grimme und mit den ichonungetofeften Geitenhieben uber Die Ceremo: nie; por allen seichnet sich bie "Times" burch heftige Sprache aus. Der "Sun" glebe auf ber ersten Seite seines vorgestrigen Blattes ble belben Portraits der Ros nigin und bes Pringen Albrecht nebft ihrer Genealogie und Lebensbeschreibung. In ben Theatern war vorge-stern freier Zutritt. Die Erleuchtung ber Stadt soll übrigens doch nicht so allgemein gewesen fein, wie am Rronungstage Ihrer Majestät. Um meisten soll sich bas

net haben. Much ju Windfor und Eton wurden große Feierlichkeiten veranstaltet, Fur Die Urmen waren in Windfor 400 Pfd subscribirt. Dem großen Rollegium ju Ston gegenüber mar ein Geruft in Form bes Mithenifchen Parthenon errichtet und mit mehren taufend bun= ten Lampen erleuchtet. Ueber bemfelben fcwebten Fah: nen und Banner, und unter bem Wappen las man bas Motto: "Gratulatur Etona Victoriae et Alberto." Huch ber Glodenthurm bes Rollegiums ftrabite in hellem Lichte. Die Regimenter ber Garnison gu Bindfor murben mit Roaftbeef und Plumpubbing bewirthet. — Ueber bie Art, wie die Trauung gwifchen ber Ronigin und bem Pringen Albrecht in ber St. James-Rapelle vor fich ging, ift noch einiges Nahere mit= gutheilen. 2018 Ihre Dajeftat in ber Kapelle anlangte, ging Pring Albrecht ihr entgegen und führte fie an ih= ren Plat auf ber tinten Geite bes Altars. Dann trat ber Erzbifchof von Canterbury vor bas Gitter, bie Ros nigin und ber Pring Albrecht naberten fich ibm, und bie Geremonie wurde gang in berfelben Beife, wie bet Privatpersonen, vollzogen. Der Erzbifchof fagte: "Ale brecht, willft Du diefe Jungfrau ju Deinem angelobten Weibe haben, um mit ihr gu leben nach Gottes Unord: nung in bem heiligen Stande ber Che? Willft Du fie lieben, troften, ehren und bewahren in Rrantheit und Gefundheit und, alles Unbere verlaffend, Dich nur gu ihr halten, fo lange ale ihr Beibe lebt?" Pring Albrecht antwortete: "Ich will's." Darauf ber Erzbischof, jur Königin fich wendend: "Bictoria, willft Du Albrecht gu Deinem angelobten Manne haben, um mit ibm gufam= men zu leben nach Gottes Anordnung in bem heiligen Stande ber Che? Willft Du ihm gehorchen und bienen, ihn, lieben, ehren und bewahren in Rrantheit und Gesundheit und, alles Undere verlaffend, Dich nur ju ihm halten, fo tange ihr Beibe lebt? Die Konigin blickte liebevoll bem Pringen Albrecht ins Beficht und erwiberte ebenfalls: "Ich will's." Run fragte ber Ergbifdof: "Wer übergiebt biefe Jungfrau, baß fie mit bies fem Manne verheirathet werbe?" Der Bergog von Guf fer trat vor und legte bie Sand ber Konigin in die bes Pringen Ulbrecht. Rachbem Beibe fich gegenfeitig bas Berfprechen ber ehelichen Liebe gegeben, wechfelten fie bie Ringe, und ber Erzbifchof fegnete fie ein. Rach Been= bigung ber Geremonie fehrten alle Mitglieder ber Roni= glichen Familie wieber an ihre Plage gurud; ber Ber= jog bon Guffer schüttelte herzlich und ohne alle Form= lichkeit ber Konigin bie Sand und tufte ihr bie Bange. Der Pring führte bie Königin bei ber hand, und fo verließ ber Bug wieder bie Rapelle. Im Thronfaal wurde bann die Civit-Afte in Gegenwart ber Beugen einregiftrirt und bon bem bohen Paare und allen Mit= gliebern beiber Famillen unterzeichnet. Bu bem Ronigt. Brautgemach war im Augusten-Thurme bes Windfor-Schloffes ein geräumiges Bimmer, von welchem man die Aussicht auf die lange Allee des Parks hat, prachtvoll eingerichtet worben. Die Bettftelle ift von glangend polirtem Abornholy, bie Behange und Garbinen find von toftbarem grunen Damaft. Rechts liegt bas Untleide-Bimmer ber Konigin, links bas bes Pringen.

Der Gemahl ber Ronigin wird, bem Bernehmen nach, jum Dberften en Chef fammtlicher Leibgarben gu Pferbe ernannt werden. - Dberft Figgerald, ber frus berbin Britischer Konful ju Port Mahon mar, ift in gleicher Eigenschaft ju Carthagena angestellt worben. Um Freitag ftarb ju Brighton nach furger Rrantheit ber Ubmiral Gir Henry Reale.

Die Berichte aus Monmouth, namentlich über ble Stimmung in ben Gifenwerken von Gubwales, find noch immer febr bebentlich. Die Chartiften haben fich geweigert, mit benen gu arbeiten, welche in bem legten Prozesse Beugniffe abgelegt haben.

Geftern fragte in ber Sigung bes Unterhaufes ber Alberman Thompfon, ob nicht etwa burch bie Eriegerifden Ruftungen Mehemed Mli's Bri: tifches Eigenthum in Gefahr Commen tonnte, worauf Lord Palmerfton erwiederte, er miffe nicht, mas der Pafcha von Megypten vorhabe; nur fo viel fei ihm bekannt, bag berfelbe bie Mannfchaft von feinen eis genen Schiffen auf bie bes Gultans verfest und furglich 4000 Mann von ber Armee in Sprien nach Megyp= ten beordert habe. Muf eine andere an ben Minister gerichtete Frage in Betreff ber Berfdmorung au ben Jonifden Infeln erflarte er, bag er ben 3med biefer Verschwörung nicht anzugeben im Stande jet, jeboch bem Parlamente bie Aufschluffe, welche ber Regierung barüber jugegangen, nachftens vorgelegt werben follten.

Frantreich.

Paris, 12. Febr. Die Pairstammer, in welcher gestern ber Bergog von Broglie jum erften Male erichien, hat ben Gesehentwurf in Betreff ber Bertheilung der von Saiti gu jahlenden Entschädigungesumme biscutirt und mie 77 Stimmen gegen 42 angenommen. Die Deputirtenkammer beenbigte bie vorgeftern begonnes nen Berhandlungen über bie von' ber Pairefammer ihr zugekommene Refolution in Betreff bes Orbens ber Chrenlegion, und nahm gulegt ben Entwurf im Bangen, nachbem sie vorher mehre Artifel, die das Reglement des Laffarge sogleich diesem Bunfche nach. Ginige Tage vot

fligen Gindruck, und ber Dagistrat erfreute fich ber alls pon 60,000 Lampen erleuchtete Feldzeugamt ausgezeich: | Ordens betrafen und alfo nach ber Berfaffung lebiglich vom Ronig ausgeben konnen, als constitutionswibrig verworfen hatte, mit 158 Stimmen gegen 150 an. Die wichtigfte Bestimmung in biefer Resolution ift bie, baß bis jum Jahre 1850 auf je zwei eintretende Sterbefälle von Inhabern ber Chrenlegion nur eine neue Ers nennung erfolgen barf. Mus ber Diskuffion ergab fich, baß feit 1830 14,766 Ernennungen ju Rittern ber Ch renlegion erfolgt find, und bag allein bas bekannte interimistische Ministerium im vorigen Jahre 966 Rreuge ausgetheilt hat. - Die mit ber Prufung bes Gefeh: Ent wurfes über bie Dotation fur ben Bergog von Des mours beauftragte Rommiffion hat geftern mit 6 Stim: men gegen 3 entschieben, bag bie Privat = Domaine uns julanglich fei, und hat die von bem Ministerlum bor gefchlagene Summe von 500,000 Fr. angenommen. Morgen wird fich bie Rommiffion mit einem Borfchlage beschäftigen, ber barauf abzielt, bie Dauer jener Dotas tion ju beschränken. - Marschall Maison ift gefähr lich frant, und man zweifelt allgemein an feinem Muftommen. herr von Mole findet fich oft in ben Tuilerien ein. - Mus Des vernimmt man, daß bafelbft außerorbentliche Borfichtemagregeln getroffen worben, weil man e nem Geruchte zufolge bas Gintreffen des Pringen Ludwig Napoleon und bes hrn. Parquin befürchtete.

Es murbe por einiger Beit bes Beruchts ermahnt, baf eine junge, ber Parifer Gefellichaft angehos rige Frau ihren Gatten vergiftet habe. Diefe Sache ift feitbem blelfach in ben Journalen befprochen worben, ohne bag indeg rechtes Licht über die Gache gegeben wurde, die ,, cause celebre" ju werden verfpricht. Wir geben nachstehend ben Bericht ber Gagette bu Centre, eines in Limoges erfcheinenben Journals: "Die Bergiftung bes herrn Laffarge, eines reichen Gifenbutten Befigers im Departement ber Cors rège, und die Berhaftung feiner jungen Gattin find öffentliche Thatsaden geworden, bon benen man sich fcon im gangen Lande unterhalt. - Marie Capelle, reich ausgestattet mit geistigen und forperlichen Borgus gen, gebort einer Familie an, Die eine ber bochften Stels lungen in ber Gefellschaft einnimmt. (Bermuthlich eine Berwandte bes herrn Capelle, eines ber Minifter Karls bes Behnten.) Gie ift die Tochter eines Urtillerie:Dbers ften, und vermählte fich im Muguft v. 3. mit heren Laffarge. Gleich nach ber Bermahlung begaben fich bie beiben Gatten nach Glandier, einem Gute bes Berrn Laffarge, welches in ber Rabe von Ugerches liegt. Raum hatte bie junge Frau ihre neue Familie begruft, ale fie fich in ihr Simmer jurudjog und bort einen 8 Geiten langen Brief an ihren Mann fchrieb. Derfelbe befindet fich in ben Sanden bes General=Profurators. Gein wesentlicher Inhalt ift folgenber: ,,, Rarl! 3ch bitte Sie knieend um Bergeihung, baf ich Sie getaufcht habe-Ich liebe einen Unbern, ber mit Ihnen nur ben Ramen gemein hat; er ift fcon, liebensmurbig, geiftreich, mit einem Botte, gang bas Gegentheil von Ihnen. 3d möchte keinen Liebhaber in Ihrem Saufe .mpfangen, und bennoch wurde wiber Ihren und wiber meinen Willen die Che gebrochen werben. Als ich Sie heira thete, glaubte ich, bag eine andere Frau mir fein Sers geraubt hatte; ich gab einem gereigten Gefühle nach. Jest bin ich graufam enttäuscht worben; er ift mir gefolgt. 3ch habe ibn in Drieans auf einem Balton, unferm Sotel gegenüber, gefeben. Gie haben nicht bemertt, bag mahrend ber gangen Reife mein Ropf fich gegen ein gelabenes Piftol lebnte; ich hoffte, baf ce burch die Erschutterung bes Bagens losgehen wurde, benn mir fehlte ber Duth, es loszubruden. 3ch babe auch Gift genommen; ich trage bavon immer bei mit, bies ift eine Familien = Manie. Huch in Ugerches babe ich ben, ben ich liebe, gefeben; ich kann nicht mit 36 nen leben. Berschaffen Sie mir bie Rleibung einer Ihrer Bauerinnen, werfen Sie meinen Mantel anb Ufer bes Fluffes, und geben Gie bor, ich habe mid ertrantt."" Bon Schreden ergriffen bei Lefung biefes Briefes fuchte ber ungludliche junge Mann bei feinet Mutter und Schwester Gutfe und Eroft. Lettere rielb ibm, feiner Frau ben Willen gu thun, ba fie fonft fürchtete, bag ihm Unglud begegnen werbe. Der Gatte fdwantt; er ift im Begriff, bem Rathe gu folgen, abet bon einer ungläckfeligen Reigung beherricht, will er noch versuchen, burch Sanftmuth und Bartlichkelt feine Frat auf ben Pfab ber Tugend gurudguführen. Diefe wirb frant, ob verftellt oder wirklich, bleibt unentschieben Der Gatte hatt biefen Umftanb fur gunftig, um ibr Berg gu beffegen. Er pflegt fie mit ber rubrenbften Sorgfalt und lagt es an nichts fehlen, um ihr Beweile feiner fortbauernden Reigung und Achtung gu geben. Scheint bavon ergriffen und fagt, fie wurde eine Unbant bare fein, wenn fie jemals vergafe, was er fur fie thue-Als herr Laffarge einige Tage barauf genothigt wurde, nach Paris ju reisen, zerreißt sie in seiner Gegenwart bas Portrait bes früheren Geliebten mit ben Worten: ist es vorüber. Ich bin von meiner Berirrung durud gekommen; meine Neigung für Sie beginnt." 3u gleicher Zeit überreichte sie bem Manne ein zu seinen Gunften abgefaßtes Testament und giebt ihm zu verste ben, daß et für alle Solle ben, daß er für alle Fälle ein Gleiches thun mage. Durch biefe geheuchelte Zärtlichkeit bestegt, giebt herr

bem Beginn bes neuen Jahres forbert fie ihre Schwie: | lippinifchen Infeln erwerben will, um bafelbft ben Bel- | fer Rube und Ordnung vor bie Thur bes Ministers germutter auf, einige Ruchen gu baden, bon benen bie Balfte bem Gatten nach Paris geschickt werben follten, damit er fie gleichzeitig mit ihnen am Reujahrstage ver= aehren möchte. Die Ungeflagte felbst pact die Ruchen ein und fügt ihr Portrait bingu. Sie bittet ihren Mann, bağ er biefem Bilbe gegenüber und ohne eines Underen Gegenwart bie Speife verzehren moge, und von ber ju berfelben Stunde, ale Beichen gegenfeitiger Erin= nerung, feine Lieben in Glandier effen wurden. Der Gatte fügt fich biefer Spielerei, aber furg nach bem Mable, bon bem er nur fparlich genoffen hatte, überfällt ibn ein fürchterliches Erbrechen, beffen Grund er in feiner Arglofigeeit noch nicht ahnet. Der 3wed feiner Reife nach Paris mar bie Erlangung eines Patents fur eine neue Erfindung beim Schmelgen bes Gifens. Er erreicht feinen 3med und fehrt, froh in bem Gebanken, burch vermehrten Bohlftand feiner Frau neue Genuffe berichaffen gu tonnen, nach Gandier gurud. Aber bie Ruchen hatten feine Gefundheit untergraben; faum nach Saufe gurudgefehrt, beginnen bie Schmergen von neuem und nehmen täglich gu. Man verordnet bem Rranten Bifanen, aber biefe vermehren nur bie heftigkeit bes Uebels. Die junge Frau besteht barauf, ihren Gatten allein zu pflegen, und weiß beffen Mutter und Schwes fter fo viel als möglich aus ber Rrankenstube entfernt Jebes Betrant, welches fie ihm barreicht, berurfacht ihm bie muthenbften Schmerzen. Man ruft einen ber geschickteften Merzte, einen Freund bes Rranten, berbei. Diefer, ber nicht an bie Bergiftung glauben fann, fucht ben Grund ber Rrantheit aufzufpuren, und erklart endlich, er glaube an einen heftigen Unfall ber Bredruhr. Bei biefer Erklarung will man einen Unflug von Freude in dem Geficht der Frau bemerte baben. Der Argt entfernt fich, und nun wird bas Ber-Biftungs : Spftem mit neuer Energie fortgefest. Mues, was der Rrante ju fich nimmt, ift mit Urfenit verfest; logar in bem Flanell, womit er gerieben murbe, finden fich Spuren bavon. 150 Grammes Arfenik waren von berfchiebenen Upothetern in ber Umgegend genommen worben. In einer einzigen Suppe, bie von ber Schwefter aufbewahrt worden ift, befand fich eine Dofie, die hinreichend war, mehre Menfchen gu tobten. Der Ungladliche farb endlich unter ben gräßlichsten Schmerzen. Die junge Madame Laffarge wird nachstens unter einer aus ben obigen Details entnommenen Unflage bor ben Uffifen erscheinen.

Spanien.

Mabrib, 4. Febr. Die Gefundheit ber Konigin ift wieber weit befriedigenber, gefährlich mar aber bas Unwohlsein niemals. — Heute endlich kennt man ben Erfolg ber hiesigen Wahlen: bie Eraltados haben eine Mehrheit von 1200 Stimmen. Bisher hatten bie Fortichrittemanner immer eine weit größere Stimmenmehrheit in ber Sauptftabt. Man weiß nun mit Beftimmtheit, bag bie Bemäßigten in ber Deputirtenkam: mer eine Mehrheit von 60 Stimmen haben werben. Dr. Ifturig wird vermuthlich Rammerprafibent und Sr. Moscoso de Altamira durfte wohl zum Worstand bes Senate bestimmt fein. Geftern erhielt ber General Da= toto auf offener Strafe bon einem Arbeiter eine Ohrfeige, bie er, ohne eine Bort ju fagen, binnahm. - Mus bem Sauptquartier Das be las Matas ift ein Gilbote mit Depefchen an Die Ronigin eingetroffen, die mit bem Inhalt berfelben febr gufrieben fein foll. Gegen Enbe bes Monats bort ber mit ben S.S. Moreno, Ulinari, Carasco und Undern abgeschloffene Lieferungscontract für bas heer auf. Die bon bem Finanzminister angebotene Gemabrleiftung fonnte nicht ftattfinden, weil bie S.B. Arboin die Obligationen, welche in ihren Sanben liegen, und bie von Staatsglaubigern mit Befchlag belegt wurden, nicht herausgeben wollen. Aus Das be las Matas wird unterm 3. Gebr. gefchrieben: Die Truppen halten noch immer ihre frühern Standquartiere befeht. Seit zwei Tagen schneit und regnet es ohne Aufhören, fo bag bie auf ben 10. 4nb 12. angesagte Bewegung schwerlich ftattfinbet.

San Gebaftian, 3. Februar. Die Berhaftung mehrer Karliften, fo wie ble Entbedung und Befchlagnahme eines Depots von Waffen, Munition u. f. w. in ben Bergen von Aspeitia bat bier große Aufregung ver-Urfacht. Der Zweck biefer beabfichtigten Bewaffnung icheint nicht forobl bie Bertheibigung ber Sache bes Don Carlos, ale vielmehr bie Befriedigung perfonlicher Rache und Plunderung gewefen git fein. Gieben bis acht Perfonen, ble bei biefer Berichwörung bethelligt find, burben in die biefige Citabelle abgeführt, Dehre find dach Frankreich entflohen. Die Landleute haben überall lelbft ben Solbaten bie Drte angezeigt, mo Daffen verborgen waren, und es fcheint baber, bag bie Ungufriebenen nicht eben nuf große Unterftugung von Seiten ber Landbewohner hatten rechnen tonnen. Die Berhafteten follen vor ein Kriegsgericht gestellt werben.

Belgien.

Bruffel, 12. Febr. Dem Commerce gufolge, bat die Unmefenheit bes herrn Duvrard in Bruffel teinen andern 3med, als die Bermittelung einer Negofation zwischen der Spanischen und der Belgischen Regierung, wonach die lettere von ber ersteren die Phi= mit brennenden Bachstergen umstedt, die sie mit gro- richtet fei, sie meinen, es werde wohl ein Theil berfet-

gischen Waaren und Produkten einen Absat Drt ju er= öffnen. - Siefige Blatter halten es fur unwahricheinlich, bag die Bermablung bes Bergogs von De= mours und ber Pringeffin Bictoria von Roburg in Bruffel stattfinden werde.

Sch weij.

Burid, 2. Febr. Seit einigen Tagen fuchen un= fere Landjager allenthalben nach bem fcon feit Oftern v. 3. fluchtigen Publiciften Deper, beffen Sabhaft= werbung indefi leicht unter bie Deifterftude ber feinern Polizei gehören burfte. Bor menigen Tagen wurde hier hr. Major Schoch von Pfäffikon plöslich ars retirt und, inhuman genug, fogleich ins hiefige Buchtbaus festgefest. Man foll bei ihm einen ziemlichen Berlag von verbotenen politifden Flugfchriften u. Spott= liedern, nebft Rorrespondengen zc. zc. gefunden haben. Die Aufregung ift ansteckenb. Geit bem 6. Geptbr. (Revolution in Burich) fcreitet ffe von Ranton gu Ran= Jest Scheint bas Fleber, bas Bevolkerung unb Berfaffungen fcuttelt, ben Thurgau und Freiburg er: griffen ju haben. Dort ift es besonbers bas Schulme: fen, mas die Ungufriedenheit erweckt und die Berufung einer Bolte Berfammlung nach Dundweiler am Iten Februar veranlagt hat. Sier find es bie miflichen finangiellen Berhaltniffe, welche bie Maffen in Bewegung

Italien.

Rom, 3. Febr. Borgeffern batte ber Berjog von Borbeaux bie Chre, dem Papft in einer felerlichen Audienz feinen Abichtedebefuch abzustatten. Seine Reife nach Florenz ift auf übermorgen festgefest. Er, wie fein Gefolge, follen von bem Papfte auf bas Lie bevollste entlassen worden fein. Der Cardinal = Staats= Gefretar, fo wie mehrere andere herren ber hohen Beift= lichfeit, haben bem Bergog ihre Aufwartung gemacht, und geftern Abend war in feiner Bohnung eine gahlreiche Gefellschaft versammelt. — Der Bruder Gr. Majeftat des Konigs beider Sicilien, Pring Leopold, Graf von Spratus, ift gestern, aus Meapel fom-menb, bier eingetroffen. Der Bergog von Lucca wirb fcon feit mehreren Tagen erwartet. - Der bor emigen Abenden verfuchte, aber gludlicherweise mißlungene Mord-Unfall auf einen geachtete Pralaten in einem befannten Palaft, auf ber hellerleuchteten Treppe, wird vielfach besprochen, und giebt ju manchen Muthmagun= gen Unlag, befodere ba gerade in bemfelben Palaft eine Familien = Ungelegenheit ichon lange bas Stadtgefprach bilbet. - In ben Rebenfalen ber großen Bibliothet bes Collegio Romano brach por einigen Tagen Feuer aus und verzehrte etwa 500 Banbe, meiftens neuere; bie Sandidriften wurden bis auf zwei gludlich geret= Der vereinten Unftrengung gelang es, tweiterem Unglud vorzubeugen.

Griechenland.

Athen, 19. Jan. Man hat bie Papiere mehrerer Mitglieder ber Partei bes Rapodiftrias burchfucht, mas indeg zu feinem Refultate führte. Es find auch Dag= regeln getroffen worben, um auf Corfu bie Papiere bes Bigro und Augustin Rapodiftrias, Bruber bes ehemaligen Prasibenten, so wie auch die bes Roma auf Zante zu durchsuchen. Daffelbe ift in Betreff ber Papiere von Perrevos und Mansola in Lamia gesches ben. Dies Alles wird indeß zu nichts führen, weil bie Mitglieber ber orthodoren Partei Beit gehabt haben, 211= les bei Geite ju fchaffen, mas fie fompromittiren fonnte. Gines ber vorzuglichften Mitglieber ber orthoboren Gefellschaft ift ein ehemaliger Bischof, ber von dem Pa= triarchen in Konstantinopel verbannt worden war und fich in Trieft aufhielt. Huch Renieri, ber fich mit D. Opfflanet in Paris befand, gehort bagu. Er fchloß fich in Griechenland an einen gewiffen Emanuel Papa an, burch ben er mit Georg Rapodiftrias Berbindungen an: Enupfte. Diefer Lettere ließ fich burch ben gegenmarti= gen Buftanb der Turtei verleiten, ben ihm gemachten Borfchlägen Gebor zu fchenken, und biefe Drei entwar= fen ben Plan gu ber Gefellichaft und organifirten bies felbe. - Die Miniffer bes Innern und ber Juftig, fo wie die Synode haben in alle Provingen bes Konig= reiche Cirkulare erlaffen, worin fie ben Behörben bie größte Bachfamkeit empfehlen und fie jugleich auffor= bern, babin gu feben, bag bie Leichtglaubigfeit gemiffer Perfonen nicht von einigen Chrgeizigen gu ihrem Bor= theil benugt merbe. Borgeftern murben fammtliche Dit= glieber ber heiligen Spnobe von einem Trupp Stu= benten beschimpft, die am Abend vorher in mehreren Theilen ber Sauptstadt Feuer angegundet hatten, wobei fie riefen: "Es lebe die Konstitution! Nieber mit Glaratis und ber Rybernetischen Partei!" - In einis gen Gegenden nehmen bie Raubereien wieber überhanb. In Petrovuni bei Gortyne haben bie Banben von Bo: zioti und Ratzavas die gröbften Erceffe verübt. — Beteits am Ubend vor ber Entlaffung bes herrn Glara-fis, die erft am 30. Dezember a. St. erfolgte, hatte fich eine Ungahl junger Leute (wie man vermuthet, großtentheils ehemaliger Schuler bes Kairis) ben Spaß ges macht, ben unbeliebten Minister in effigie ju Grabe gu tragen. Sie hatten ju biefem Enbe eine leere Tonne

an ber hermesftrage trugen, bort nieberfesten, eine Gras bee-Somne fangen und nach bem bei Beerdigungen ub: lichen letten Grufe: "Ewig fet Dein Gedachtnif, o Georg Glaratis!" rubig auseinander gingen.

Domanifches Reich.

Alexandrien, 16. Januar. Das Auftreten bes Englischen General-Coufule, Dberften Sobges, ift leider fo verfehlt, baß es nur bie bedrohlichften Folgen haben fann. Die unmittelbare Folge ber Drohungen, bie Sobges im Namen Englands aussprach, war, in bem Bice-Konig bie Meinung fefter als je gu ftellen von ber immer tiefer greifenben Uneinigfeit ber Dachte unter fich. Dur baburch fcheint ihm bie vereinzelte und brobenbe Sprache bes Englifden General-Ronfule erflatlich. Es verfehlte biefer aber auch ben Ion völlig, in: bem er fich eine anmagende und geringschägende Sal= tung erlaubte. "Der Menfch fieht mich fur einen Di= lofd an", fagte ber Bice-Konig, "ober er glaubt, Egyp: ten liege in Inblen." Seit diefer Unterredung bat ber Bice = Ronig gleichfam feine Jugenberaft wieder gewon= nen. Un unferer Stadt, die ohnedies 20.000 Mann Garnifon hat, wird ein Lager von 12,000 Mann gu= fammengezogen. 30,000 Mann fammeln fich in Damn= hur, wenige Stunden von bier. Die Garnisonen von hier Abufir, Rosette Damiate und El Arisch werben auf 15,000 Mann gebracht. Kabira wird 20,000 Mann Befagung haben; überdies werben bort bie Fabrikarbeiter in ben Waffen geubt. Die allgemeine Bewaffnung ift im Lande angepronet und wird ohne Schwierigkeit ftattfinden, benn bas Bolf liebt auf jeben Fall feinen herrn mehr als ben fremben, driftlichen Er= Die Großherrliche Flotte gewöhnt fich an bie Ibee, in Mehemed Mit ben Bertheibiger bes Glaubens und Reiche zu feben. Bor ein paar Tagen rief De= hemeb Uli die Offiziere berfelben und bielt ihnen folgenbe Unrebe: "Unfer Bolf mar vor Beiten groß unb machtig. Noch befigen wir benfelben Roran, und daf= felbe Blut rinnt in unferen Abern. Sollten wir ben alten Muth nicht finben? Griechenland, Gerbien, bie Molbau, die Wallachei find bem Reiche entriffen wors ben; es werben biefe Provingen nicht mehr von Du-felmannern regiert. Werben wir uns auch Egppten entreifen laffen, weil es einer Europaifchen Dacht an= fteht, daraus eine Station fur Indien ju machen? Ich bin ein alter Goldat und eher sterbe ich, als ich bies zugebe. Der hohe Rang, ben ich einnehme, legt mir biefe Pflicht auf. Ihr feib Mufelmanner; falle ich, fo werbet 3hr mich rachen." Die Großherrlichen Offigiere fcmuren einstimmig, ihm bis in ben Tob gu folgen. - hier ift jest ein Frangofifches Theater eröffnet, bas fich eines ansehnlichen Publifums und vielen Beifalls

Afien.

Bomban, 1. Januar. Große Senfation macht in Offindien bie bem herrn Macnaghten burch herrn Burnes mitgetheilte Nachricht, bag 50 Bataillone Ruffifcher Truppen guf ber öftlichen Seite bes Ras= pifchen Meeres ausgeschifft und auf bem Mariche nach Chima und Buchara maren. Das Bombanfche Memee-Corps foll fogleich Befehl erhalten haben, feinen Rudmarich nicht weiter fortzuseben; ein Theil ift bereits in Sulchur und Schitarpur angetommen. - Die erste Kolonne des Bengalischen Urmee-Corps war in Ut= tok angekommen. In Pefchawer wurden die Offiziere ber Englischen Urmee von General Avitabile aufs freund: schaftlichfte in feinem iconen Palafte bewirthet. Derfelbe befehligt eine Urmee von 30,000 Gits. Er bat bei Pefchawer eine kleine Festung gebaut, bie feinen mi= litarifchen Renntniffen Ehre machen foll. Die Reiber= paffe wurden nicht ohne bedeutenden Berluft an Ramees len und Bagage burchschritten, ba man unterlaffen hatte, fich mit ben Bewohnern ju verftanbigen, bie feit langen Jahren gewohnt find, von ben herrichern Rabul's einen jährlichen Tribut gu erhalten, um ble Paffe frei gu laffen. Ale bie Armee in Pefchawer angefommen war, erhielt man bie Nachricht, bag bie fleine von ben Eng= landern nur fcmach befeste Festung Mi Duschib in ben Paffen von den Reiberiern blofirt und alle Paffe befett maren; man mußte baber Truppen gurudfenben, bie Feftung entfegen und mit Lebensmitteln verfeben, bis gwef Regimenter, die gur Bertreibung der Reiberier von Dichellalabad abgegangen; angefommen maren, und ble Reiberier gezüchtigt hatten. Ge icheint Schach Sub-ichab's Abficht gu fein, fich mit biefen Bergvölkern gu verständigen. Done ihr Buthun werben die Daffe nies mals sicher zu passiren sein. Dost Mohammeb zahlte ihnen 50,000 Rupten jährlich. Das kleine vom Bombapichen Armee-Corps auf feinem Rudmarich bestalchirte Corps unter General Wilbshire hat Kelat mit Sturm eingenommen, fich bes Sauptlings, feines Sa= rems und feiner wenigen Schabe bemachtigt. - Den umlaufenden Gerüchten zufolge, mare die Englische Re-gierung von der Ruffischen icon feit einiger Zeit von ihrem Borhaben, Truppen gur Befreiung ber in Chima und Buchara als Stlaven jurudgehaltenen Ruffen absuschiden, unterrichtet worden. Biele wollen nicht glaus ben, bag bie Ruffische Expedition blos gegen Chima geben nach Buchara und ein anberer über Mefcheb nach | herat abgezweigt werben. - Das Britische Indien hat einen bitteren Berluft durch ben Tob bes Abmiral Dait: Land erlitten, bem bie Erledigung ber Differengen mit Er hatte fo eben ben Befehl China übertragen war. erhalten, mit bem "Melleslep" borthin abzufegeln, als ber Tob ihn feinem Baterlande entrif. Man glaubt, er werde burch ben Abmiral Gir Billiam Parter etfest werben, einen erfahrenen und fehr energifden Offi= gier, ben man ju einer fo wichtigen Diffion fur voll= In Labore fieht es febr fommen geeignet balt. folimm aus; Illes mißtraut einander; ber Sof ift nach ber Sauptftabt jurudgefehrt, und ber Daharabichah Kurrut Sing hat eine Belohnung von 200 Rupien für bie Festnehmung eines jeden der Räuber ausgesetzt, die den Britischen Oberst Mymer überfallen und verwundet haben. — Lieutenant Pottinger und Dr. Ritchie ma-ren aus herat angetommen. Die Sachen follen bafelbit nicht jum beften aussehen. Der Wefir bee Schah Ramram, Dar Dahmub, Schaltet nach Belieben; bie Sohne Ramrom's haben fich bor ihm gefluchtet und eine Karawane, die von Kandahar tam und bem Major Tobb Geld und Maaren bringen follte, ganglich geplin: bert. Dar Mahmud, ber ben Fürften Ramram ganglich beherricht, foll bem Major Tobb und ben übrigen Englandern erklart haben, fie mußten herat alebath verlaffen. - Sir Jafper Dicholls hat feine Stelle als Dberbefehlehaber ber Englischen und Compagnies Truppen in Oftindien angetreten; er befand fich noch

Die Sollander haben Barus auf ber Beftfufte Gumatra's befeht und icheinen fich aller übrigen Pfefferhafen biefer Infel bemachtigen ju wollen. Gine Sollan= Difche Flotille, aus einem großen und zwei fleineren Rriegsschiffen bestehend, mit ungefahr 1500 Mann Guropaifcher und eingeborener Eruppen, hatte Barus nach geringem Biberftand genommen, wobei ber Rabichah und 60 feiner Leute geblieben maren. Die Rabichah's von Sinkel und Tapus, bie bem Rabichah von Barus gu Gutfe geeilt maren, entfamen mit genauer Roth. Rachbem bie Sollander einstweilen ein Fort an ber Mundung bes Fluffes bei Barus errichtet und es mit einer hinreichenden Ungahl von Ranonen montirt hat= ten, fegelten fie nach Sintel, welches fie blofirten und vermuthlich jest nebft Tapus fcon in Befig genommen

Die Allg. 3tg. hat über Alerandrien Berichte aus Singapur bis jum 7. November erhalten, welche neuere Nachrichten aus China bringen. Hiernach hatte ein neues Gefecht zwischen ben engl. Fregatten "Bolage"
und "Hachnth" und 29 Kriegs Dichonken ber Chinefen bei Chumpy, in bet Bat von Canton, ftattgefunden; funf ber Chinefifchen Rriege = Dichonken wurden in ben Grund gebohrt und eine in bie Luft ge: fprengt, bie übrigen nahmen bie Flucht, ihren Ubmiral Rwan an ber Spige. Diefes Gefecht murbe, wie folgt, herbeigeführt. Muf Berlangen bes Kommiffars Lin hatte herbeigeführt. Auf Berlangen des Kommiffare Lin hatte fich Rapitan Gliot am 14. Oftober bagu verftanben, eine Convention mit ihm abzuschliegen, nach welcher, bis Untwort aus England und Berhaltungs : Befehle ange: tommen, welches in brei ober vier Monaten ber Fall fein tonne, die Englischen Schiffe in Chumpy, außer bem Safen von Canton gelegen, ihre Maaren auslaben und bagegen Chinefifche einnehmen fonnten, auch feine weiteren Schritte bes getobteten Chinefen halber gethan werben und die Chinefifchen Offiziere unter Aufficht ber Englischen bas Recht haben follten, Die Engl. Schiffe gu untersuchen, um fich gu verfichern, bag fein Dpium an Borb fei. Muf biefe Convention bin begaben fich mehrere Englander nach Macao, die Song-Raufleute mas ren auf bem Bege nach Chumpy, und man hoffte, baß wenigstens fur einige Beit ber legale Sanbel feinen Fortgang haben murbe, als auf einmal Lin anderen Sinnes wurde, bie Raufleute jurudtommen, bie Englander wieber aus Macao berjagen und bem Rapitan Gulot be-Fannt machen ließ, baf er in Beit von 3 Tagen ben Morder bes getobteten Chinefen auszuliefern, Die Engli= fchen Schiffe in ben Safen von Canton gu fenden und Die Empfangeschiffe, mit ben 22 aus bem Reiche Berbannten, abfegeln gu laffen habe, wo nicht, fo werbe er (Lin) alles Englische Eigenthum burch Branber vernich= Hierauf bin begab fich Rapitan Elliot auf ten laffen. ber "Bolage," begleitet von bem ", Siaconth," nach Chumpy, um Borftellungen wegen biefes Betragens ju von 29 Krie machen; bei ihrer Unkunft wur Dichonken umgeben, die Miene machten, anzugreifen. Rapitan Schmith entschloß fich baber, ihnen Ernft ju Beigen, und nur auf Bitten bes Rapltans Gliot ftellte er bas Feuer ein, afe bie Dichonken gu flieben began= Man Schreibt bie Menderung ber Gefinnungen Line bem Betragen bes Rapitans Barner vom Engli= fchen Rauffahrtei-Schiffe "Thomas Coutte" gu, welcher, ungeachtet ber Bitten und Borftellungen bes Rapitan Elliot, vom Rommiffar Lin Piloten verlangte, ben Dpium= Bond, burch ben er fich ganglich unter bie Berichtsbar= feit ber Chinefen ftellte, unterzeichnete und nach Canton hinauffegelte. Da Lin jest ein Englisches Schiff und feine Mannschaft in feiner Gewalt bat, fo hofft er, baß Rapitan Elliot, wie bei ber Ublieferung bes Opiums, genauer betrachten. Sie find bie Winde, Die am meisihm alle seine Forberungen zugestehen werbe. Es war ften jum Regen incliniren, so bag man nach zuverlas

fcabe, bag Rapitan Smith fich nicht bes Chinefifchen Abmirals bemachtigte; er hatte als Geifel bienen ton= Seit bem Gefechte bei Chumpy hat man noch nichts vom Rapitan Barner, ber in Canton auslabete, gehört; man glaubt nicht, bag Lin etwas gegen ihn unternehmen werbe. Unterbeffen machen bie Chinefen große Borbereitungen ju honglong, um die Flotte anzugreis Es scheint, baf bas Schiff "Blad Joke" wirk: lich auf Befehl Lin's überfallen worben, gum wenigsten hat er bie Morber belohnt. Die in Sontong antommenden Opiumschiffe bleiben bafelbft nur wenige Stunden und fegeln fogleich nach ber Rufte ab, wo ber Un= terfchleifhandel immer mehr Musbehnung gewinnt. Das Opium gilt ju hongkong 900 Pfb., langs ber Rufte verkauft man es ju 1200 Pfb., in Manilia gilt es 450 Die feit 3 bis 4 Monaten von Singapur aus unternommenen Dpium = Speditionen find beinahe alle realifirt, mit einem Rugen von 80 bis 100 pCt.

Almerifa.

Die Regierung von Central = Umerifa hat ein Comité von Landmeffern, mit bem ausgezeichnet gefchid: ten Ingenieur John Bailly an ber Spige, organifirt, um Untersuchungen anzustellen und einen Bericht abzuftatten, in wie weit ein Ranal über bie Landenge von Panama möglich fei. Rachbem fie ihre Urbel-ten beenbigt unb das Land nivellirt hatten, fattete bas Comité ihren Bericht ab, movon Nachstehenbes ein ges brangter Muszug ift: Unter 110 D. Br., im Staate Micaragua, geht ein Thal quer burch bas Land, in melchem ber See Ricaragua liegt, 128 Fuß hoch über bem Stillen und 120 über bem Atlantischen Deean. Die Lange bes Sees betragt 120, bie Breite 40 bis 60 Englifche Deilen, feine Tiefe 40 bis 60 Faben. ift fonach fchiffbar fur bie größten Fahrzeuge und bilbet burch feine Lage ein Refervoir, um ben Ranal auf beiben Seiten mit Waffer ju fullen. Der Fluß San Juan, der den Musfluß bes Gee's in ben Merikanifchen Meerbusen bilbet, ift 80 Meilen lang, fehr breit und icon jest fur kleinere Fahrzeuge bis zu 5 Tonnen ichiff: bar. Er fann burch Damme und Schleufen ohne viel Schwierigkeit fur bie größten Oftindienfahrer Schiffbar gemacht werben und hat an feiner Munbung in ben Meritanifchen Meerbufen einen vortrefflichen Safen. Bom Nicaragua : See bis jum Stillen Meer find es zwar nur 9 Meilen, aber bie Strede, burch welche ber Kanal geführt werben muß, ift 28,365 Barbs, und ber größte Gebirgerucken, ben ber Ranal gu überfchreiten hat, ift 615 Fuß uber bem Stillen Meer; er ift jeboch fehr fcmal und bas übrige Land flach. Der Ranat kann auf 12 Millionen Plafter und das jährliche Eintommen nach ber niebrigften Berechnung auf 5 Mil= lionen tommen. Die Bereinigten Staaten haben fcon verschiedene Male gefucht, bie Landes-Regierung gu vermogen, biefe Unternehmung ihnen zu überlaffen, aber vergebens. Dogleich fie bies große Wert nicht felbft ausführen kann, will fie es boch auch keinen Unberen unternehmen laffen. Bor furgem ift inbeg ein neues Ungebot von Seiten ber Bereinigten Staaten gemacht worden, bas möglicherweife einen befferen Erfolg hat.

Ankales und Provinzielles.

Brestau, 18. Febr. Das überaus milbe Better im vorlgen Monate, fo wie ju Unfange bes jegigen, bei größtentheils beiterem Simmel, fchien uns ber Bor= bote eines zeitigen Fruhjahrs ju fein. Schmetterlinge flatterten umber, Beilchen blubten, und in Duffelborf af man fogar im Freien unter blubenben Rofen gu Mittag - mas wir, beiläufig gefagt, auch hatten thun konnen, wenn jeder feine Rofe mitgebracht hatte. Wie voreilig wir aber ben Binterpels abgelegt haben, zeigen heute bie weißen Dacher, fo bag wir wohl ber alten Schaferregel von heiterer Lichtmeffe werben wieber einmal hulbigen muffen, fo wie ich überhaupt biefe alten Bauernregeln nie gang verwerfe. Sie beruhen groß: tentheils auf Beobachtungen, Die fich burch Die Lange ber Beit bewährt, und als Erfahrungeregeln vom Bas ter gum Sohne fortgeerbt haben. Doch ohne hierauf weiter einzugeben, wollen wir blog bei bem jest wieber eingetretenen Winter fteben bleiben, und gufeben, in wie weit wir biefen Wechfel vorausfehen fonnten, und auf bie Folge gu fchließen, im Stande find. Die Störun-gen im regelmäßigen Bange ber Temperatur, fo wie ihr Unterschied an verschiedenen Drten und Die hieraus entspringenden Beranderungen ber Binde, Scheinen ben größten Ginfluß auf bie meteorologifchen Erscheinungen auszuüben, fo bag man burch genaue Thermometer-Beobachtungen (als welche bie auf hiefiger Sternwarte ftatt: findenden rühmlichft ermabnt werben muffen) und, in: fofern man zu ben herrichenben Binben an bestimmten Orten einen jugehörigen, mittleren Barometerftanb finben tann, burch richtige Bestimmung bes herrichenben Binbes (nicht bes blogen Stromens ber untern Luft= fchicht, beren Richtung und Starte burch Betterfahnen und Unemometer bestimmt, und haufig blog von lotalen Umftanben bedingt wirb; mit ziemlicher Gewißheit auf ben nachftfolgenden Simmel fchließen tann. — Um naher auf unfer jebiges Better einzugehen, wollen wir bloß bie jest größtentheils herrichenden Gubmeftwinde

figen Beobachtungen annehmen fann, bag 5 Gubmeft windtage 3 Regentage mit fich bringen, da bies Bers haltniß aber nach ben verschiebenen Monaten fich verschieben geftaltet, fo ift bas Berhaltnif 7 : 4 ziemlich genau, b. h. unter 7 Gubmeftwindtagen finden im 200 gemeinen 4 Regen= ober Schneetage ftatt. Gine ebenfo burch zuverläßige Beobachtungen gegrundete Erfahrung ift es, bag eine merkliche Differeng in bem regelmäßigen Bange bes Minimum nach plus eine Ungeige bes Bitterungswechsels ift, und, in Bereinigung mit bem herrschenden Winde, fast immer untruglich auf Regen ober Schnee Schließen tagt. Beobachten wir nun bie in ben letten Tagen flattgefundenen Erschelnungen, fo wird fich zeigen, baß fich biefelben durch bie erfahrung6: gemäße Regel wohl vorher fagen liegen. Der aus off lichen Gegenben fommenbe Wind ftellte fich vom 16. jum 17. Februar immermehr über Gub nach Beften, bis er am 17ten gum herrschenben Sudmestwind murbe, Regen stellte fich gleich ein, auf welchen schon bie bei beutenbe Differeng ber Minima, von — 7, 6 am 15. und - 2, 6 am 16ten genugend hingebeutet hatte. Gegen Mittag bes 17ten brehte fich ber Wind über West nach West-Nord-West, und insofern ein aus nordlichen Gegenden kommenber Bind fich einzuftellen fchien, mußte ein Schneefall zu erwarten fein, ber fich auch in ber Racht vom 17ten gum 18ten einstellte. Die nördliche Luft fuhlt bie aus fublichen Begenden fom menbe feuchte Luft fo ab, bag ber Dieberfchlag ber lettern als Schnee fich offenbaren muß. Behalt jest die Mordluft ble Dberhand, fo wird zwar ber Schneefall aufhoren ober fich boch nur in fleinen Floden fundgeben, abet die Temperatur wird bedeutend niedriger werden und bas Barormeter fteigen. Rehrt fich ber Wind mehr nach Often, fo wird bie Ratte intenfiver werben, bei Stetigkeit bes Thermometerganges und ber Rich tung des Wimbes anhaltend fein, fo daß die atte Regel: "neuer Schnee, neue Ralte" feine Anwendung fin ben wird. - In wie weit es eintreffen wird, bleibt ber Folge überlaffen.

Ueber Friedrich's II. Denemal in Breslau.

Die in der Breslauer Zeitung ichon fo vielfach ans geregte und besprochene Frage: "ob bas Denemal beb großen Ronigs im Roftum feiner Beit oder idealifirt bat gestellt, ob es in Stein, Marmor ober Bronge, colof fat ober in Lebensgröße fein foll, ob überhaupt eine Reiterstatue bie Form bes Denemals ober ftatt beren eine wohlthatige Unftalt ober ein gemeinnutiger Bau wie g. B. eine Brude über bie Dber, gu mablen fet veranlaffen auch mich, aus lebenbigem Intereffe für die Sache, meine Unficht darüber mitzutheilen. Buerft behandle ich also die Frage: ob überhaupt eine Reiterstatue bie Form bes Denemals ober ftatt beren irgend eine mobithatige ober nub liche Unftalt zu mablen fei? Mis bie Ibee guerft angeregt murbe, mar von einem Denemal die Rede, mit Sinweifung auf eine Reiterftatue. Diefer Borfchlag wurde lebhaft aufgefaßt und fand allgemeinen Beifall, benn unter bem Begriff "Denemal" ftellt fich Jeber mann und alfo auch bas Bole, etwas vor, was un mittelbar an bie Perfon erinnert, gu beren Unbenfen es errichtet werben foll, ohne bag bagu ein befonberet hiftorifcher Commentar, ber nicht jebem jur Sand if, erft die Erklarung gu liefern braucht, bevor ber richtigt Eindruck gemacht wird. Man muß alfo bei ber Ret terftatue, nach meiner Unficht, aus breifachen Grunden fteben bleiben 1) weil fie ber Inhalt ber erften, bas allgemeine Intereffe angeregten Thee ift, - 2) weil fie dem allgemeinen Begriffe von Denkmal am entfprechend ften ift und ben ploblichften Ginbrud bes Undenfent macht, - 3) weil Dentmaler nuglicher ober mobilet tiger Art fo viele ichon vom großen Ronige in Schle fien hinterlaffen worben find, bag aber wegen folchet und des baraus hervorgegangenen Flore ber Proving jest eine bankbare Anerkennung ber Perfon, burch Die Darftellung feiner Gelbft ale ben Schöpfer bee Guten, ftatt haben foll. Dann murbe es fich fragen: ob bet große Ronig im Roftum feiner Beit ober ibea lifirt bargestellt werben foll? - Um biefe Frage richtig ju beantworten, muß man auf bie allge meine Absicht, bie ber Errichtung bes Denfmals gum Grunde liegt, abermals gurudgehn. Sie lagt fich ung fahr fo ausbruden: man fühlt bie empfangenen Bob thaten und ihre Folgen. Das bankbare Unbenten gebt auf die Perfon gurud, burch welche man das Gute en Dies Undenken personifiziet fich in jeder Bruf Bu ber Gestalt, worin ber Spender bes Guten bekannt wurde - fei die Form ichon ober unichon - genug fie ift es, die das Gute brachte, die fich ber Dankbar teit und bem Andenken als Person einprägte. — Sind nun alle herzen von ber historischen Form dieser Per fon erfüllt, warum bas Bild vergerren, es ibealifiren und es ben Gemuthern entfremben? - In fast jeder Gutte findet man bereits bas Undenten bes großen Konigs im Bilbe mit Sut, Bopf und Krude - reitend ben Mollwißer Schimmel. So wird er erkannt, fo geliebt, ver ehrt, so knupfe er an sich bie unmittelbare Ruderinne rung an bas, mas er that, und mas jur Bewunderung (Fortsetzung in ber Beilage.)

Mit einer Beilage.

Beilage zu No 43 der Breslauer Zeitung.

Donnerstag ben 20. Februar 1840.

(Fortfegung.) hintif. — Burbe er auf feinen Mungen auch nicht in biefem wirklichen Roftum bargeftellt, fo fann dies nicht bur Exemplifizirung bienen, wohl aber ber Umftand, bag Die Rumismatik wichtige Beitrage fur Die Renntnig ber Geschichte eines Bottes liefern fann, wenn bie Dun= gen bas Bild hiftorisch treu darstellen, wie in ber alten und in der allerneuesten Zeit es der Fall ift. Gie geben bann Runbe wie bas Gewand, wie ber Beichmad ber Beit war, und laffen hieraus anbre Folgerungen Bieben. 3bealifirt man auf Dungen, geht man ine graue Alterthum ober in die Poeffe, Die nicht war, babei gurud, fo verlieren begreiflich felbige ihren biftori= fchen Berth, weil fie bie Beiten verwechseln und un= richtige Bilber geben. — Goll alfo bas Denkmal ein echtes hiftorisches werben, fo muß es fich auch fo barftellen, daß es in allen Ruancen als bas erfannt werben kann, was es war. Hut, Bopf und Krütte, wie bas englifirte Pferd, finden bann feinen Unftog, fie find geschichtlich und geben bem Forscher vielleicht einen Fingerzeig, warum in bem Charafter bes großen Ronigs fo manche fleine Sarte mitunter lief, benn mo ber Geift gebunden ift burch ben Gefchmad und 3mang ber Beit, burch beengende Formen, ba bewegt er sich auch bie= fer Beit und biefen Umftanben gemäß, man abnt eine allgemeine Feffel ber Cultur, einen Ubweg vom Schonen und felbft ber bobere Beift muß unter biefen beengenden Umftanden oft gewaltsamer in feinem Birten fur bas Gute und Schone auftreten, ale wenn biefe feffelnben Berhältniffe nicht gewesen waren. foll aber bas Denemal ein hiftorifches fein, ein aus bem Gemuthe bes fchlefifchen Boles gefchopftes, um Rindern und Rindes - Rindern, fo wie fpatern nachfolgenben Gefchlechtern ben Konig ju zeigen in feiner gangen perfonlichen Eigenthumlichteit, von bem bie Bor-Eltern und bie Proving zuerft fo viel Gutes empfingen, ber bie Belt burch feine Thaten in Erftaunen feste und ber ber Sauptinbegriff ber Geschichte feiner Zeit mar. Barum fich alfo bes Sute, Bopfe und ber Rrude fchamen? - 3ft nicht felbft in neuerer Beit Rapoleon noch mit feinem Sute, feiner geschmacklofen Uniform und ben fteifen Stiefeln bargeftellt worben , und fieht man ibn, wenn man sich seiner Thaten wie seiner Person im Bilbe erinnern will, nicht fo am meiften und liebften? Benn bie biftorifche Idee bei Errichtung Diefes Denkmale bie leitente und in ber That einzig richtige ift, fo tann bavon nicht bie Rebe fein, ob baffelbe nach unferm Geschmad beffer ober schlechter ausfehn wird man will ja fein Phantom, fondern eine Beit und eine große Perfon mit allen ihren Gigenthumlid, feiten burch bie Darftellung ehren - vergegenwartigen; man will ja nicht wenigen Runftennern und Runftlern ju Liebe, ein 3beal, ein fremdes Befen, fonbern Friedrich ben Großen barftellen, wie er wirklich mar und wie er im Unbenfen und im Bergen bes Bolle lebt. Dogen die Runftler fich bamit beschäftigen, ben biftorifchen Charafter bes Denkmals treu aufzufaffen und mit mabrer Kunft baffelbe barguftellen, bann wird ben allgemeinen Bunfchen ein Genuge gefchehn, bas Dentmal schon eine bubiche Bierbe werden und bie Runft= tenner - werden fich auch beruhigen, wenn fie beden= ten, bag nach 100 Jahren die Rachwelt vielleicht ebenfo über ihren jehigen Gefchmad, wie fie über ben bes 7fahrigen Rrieges lachen. - Sinfichtlich ber Runft und bet Runftler erlaube ich mir noch zu bemerken, wie Awar bie Runft in ihrer großen Allgemeinheit burchaus Praftifcher Ratur ift, bag aber bie herren Runftler und felbft bie herren Runftenner wohl thun, wenn fle berudfichtigen wollen, bag im engern Ginne auch in ber Plastit es eine reine und eine bedingte Runft giebt. Die erftere mablt fich aus ben Bebieten, wo fie es fin: bet, ihr Diett und ber Runftler läßt frei fenen Deifel u. feinen Genius malten. Das Gebild wird dann ein Pro-

Runftler ift. Sein ift bann bie Berantwortlichkeit, benn er mabite frei und fouf fich Begenstand und Form. Die bebingte Runft wied fur bas tagliche Leben in Unfpruch genommen, bem Runftler wird bas Dbjett ge= geben und feine Runft muß fich in ben Grengen biefes Gegebenen halten; bas ift ber Fall, wenn Denemas ler, Statuen, Reliefe ic. bei Runftlern bestellt werben und die Musführung fich an bestimmte Bedingungen Enupft. Die Berantwortlichkeit trifft bann ben Runft: ler nur infofern, ale er bas Darzuftellende nach Dog= lichkeit ber Runft gemäß barguftellen bat, ohne bas Si= ftorifche ju verandern oder ju vergerren burch fremd: artige Idealifirung. Das afthetifche Muge des Runft= fenners wird endlich gemußigt, fein einen Unterschied gu machen in feiner Beurtheilung, ob ein Gegenftanb ber reinen ober bedingten Runft angebort, ob er auch bem Genius bes Runftlers ober aus bem treuen Ber= gen eines braven Bolles hervorgegangen ift, welches nur ben Runftler als ben vermittelnben Genius benugte, um feiner flaren 3bee Materie und die entsprechende Form ju geben. - Ein Denkmal, was zur Unschauung fur viele aufgeftellt und genau erfannt werden foll, muß in feinen Dimenfionen die gehörige Grofe ha= ben. Kann jeder Beschauer nabe bingutreten und alles genau in Mugenfchein nehmen, fo konnen die Dimenfio: nen geringer fein, tann bies aber wegen Schut gegen Bobbeit ober Unvorsichtigkeit Ginzelner nicht gefcheben, und muß bas Denemal mit einem Bitter umfaßt mer: ben, wodurch ber Standpunkt bes Beschauers entfern: ter wird, fo muffen bie Dimenfionen großer fein, um beffer in allen Theilen erkannt gu werben. Siermit ift aber feinesweges gefagt, baf beshatb eine enorme Roloffalitat noth= wendig fei, vielmehr wird des Runftlere Mufgabe fein, mit rich= tigem Tafte bie nothwendige Große für die Befchauung und für ben proportionirten Ausbruck bes Denemals in als len feinen Theilen ju finden. Der Mehnlichkeit thut bies feinen Gintrag, alfo auch ben hiftorifchen Berhalt: niffen nicht, benn genau fo wie er im Leben mar, kann bas Denkmal aus Mangel an richtigen Borbilbern boch nicht dargestellt werden : ficher murbe es ein Paar Boll größer ober fleiner werben als er war, marum es alfo nicht gleich einige Boll größer machen, ba bied ber Be= ftimmung beffelben, mithin bem 3wed und bem allges meinen Bunfche: burch bequeme Unfchauung einen volls kommenen Eindruck zu erhalten, forderlich ift. - Bas nun endlich bas Daterial ju unferem Denkmal bes trifft, fo tann foldes, ba es fpatere Gefchlechter noch erfreuen foll, wohl nur aus Bronge befteben, biefe allein ift bauerhaft, mahrend Marmor und Stein bem Berichleiß und ber Bermitterung ausgefest find, was man boch gern bei einem Monument, bas ben Charafter von langer Dauer haben foll, wie bas perfonificirte Unbenten Friedrichs bes Großen, ju vermeiben suchen möchte.

Ertlärung.

In Dro. 42 ber Brestauer Beitung wird in einem bem Samb. Korrespondenten entnommenen Urti= tel aus Preugen, außer anderem auch ber Altlutheraner gebacht und babei Paftor Robert Wehrhan, welcher feit vorigem Sommer wieder fungirt, in verlegender Beife Da berfelbe, ale er Grund gefunden botte, an ber Richtigfeit ber Borausfehungen ju zweifeln, mel: de ihn fruber jum Austritt aus ber evangelischen gan= deskirche bewogen hatten, an mid fich gewendet hat und in Folge beffen mir von' ber hochften geiftlichen Behorbe mit Allerhöchfter Genehmigung ber Auftrag geworden ift, die Bieberanftellung beffelben einzuleiten: fo habe ich vielfaltige Belegenheit gehabt, ben in jeber Begies hung achtungswurdigen Charafter bes ernften Mannes, welcher von Rirche, Staat und Patrocinium vertrauens voll wieder in öffentlichen Dienft aufgenommen worden, fennen gu lernen, nnd fuble mich verpflichtet, bies bier duft, beffen größerer ober mittelmäßiger Schöpfer ber auszusprechen mit bem Bemerten, bag mir von ben Lu-

theranern, welche sich wieder an die Rirche angeschloffen haben, noch tein Individuum bekannt geworden ift, von bem ich nicht überzeugt fein konnte, daß bie frühere Trennung von ber Rirche burch feine anderen Brunde veranlaßt morben fei, als burch Gemiffensbebenten, melde ibre Quelle in ber irrigen Meinung hatten, als folle ber alte Glaube ber Rirche fortan nicht mehr gebulbet, fonbern ein neuer geltend gemache merben.

Bugleich erfuche ich bie löblichen Rebactionen ber Beitungen bes In= und Muslandes, Diefe Erklarung in ihre Blätter aufnehmen gu wollen.

Bredlau, ben 19. Februar 1840.

Dr. Mug. Sahn, Königl. Konfiftorialrath.

Mannichfaltiges.

- In einem Sturm am 30, p. Dtt. find bei Caftro unweit Bilbao 18 Fifcherboote, mit gufammen 230 Menschen befest, untergegangen, ohne baß auch nur ein Menfch gerettet worden ware.

- In London bedient man fich jest eines fleinen finnreichen Inftruments jum Mustofchen ber Lich= ter. Es ift eine Bleine Robre mit zwei Rlappen oben. Diefe ftedt man an das Licht an die Stelle, wo es ausgelöscht werben foll. Ift bas Licht fo welt nieder: gebrannt, fo fchlagen bie beiben Rtappen fich von felbft gufammen, und lofchen bie Flamme vollständig aus. Eine folche Borrichtung durfte befondere Denen gu em= pfehlen fein, welche im Bette bei Licht gu lefen pflegen und einschlafen, ohne bas Licht zu verlöschen.

- Die größte Buchbruckeret Londons ift bie ber herren Clowes. Ihre Gebautichkeiten nehmen bie eine Seite ber Princeg-Street bis gur Dufe-Street ein, und hier find täglich an Schriftgießern, Gegern, Correttoren und Drudern 340 Menfchen befchaftigt. In einem eigenen Gebaube befinden fich bie verschiebenen Sehereien, bon benen bie größte, in welcher 60 Seber arbeiten, einen 200 Fuß langen Saal einnimmt. Aus Ber 23 Handpreffen ber verschiedensten Konstruktionen find hier taglich von Morgens acht bis Abends 8 Ubr. eine Ruhestunde abgerechnet, 19 große Dampfpreffen in Thatigkeit, von welchen jede stündlich taufend auf beis ben Geiten gebruckte Detav-Bogen liefert. Bon einem Berte (The Way te be healthy, wealthy and wise), bas jest eben bort in 300,000 Eremplaren vola lendet murbe, wurden taglich 20,000 Eremplare fertig.

Die Dorfsig. ergablt Folgenbes: "Muf einer Reife aus bem Boigtlande nach Rurnberg tehrte ich in Bais reuth ein und befuchte mit einem Befannten Abends einen Bader, ber Bier fchenfte. Um acht Uhr tra= ten brei Manner ein, ein Polizei = Offiziant und 2 Be= gleiter. Gie ließen fich ein Blas Bier reichen, befaben es bei Lichte, tofteten, fpucten wieder aus und gingen ftumm wieber ab. 36 war erftaunt, und erfuhr, bas feien die Bier-Bifitatoren; einer von ihnen, ein ehemaliger Schreiber, habe es fo welt gebracht, bag er jeden befonderen Befchmad herausfomede, ben Sefengefdmad, Burm:, Dech=, Rauch=, Barmegefchmad u. f. w., je= ber folder Befchmad werbe beftraft. Wirflich las ich in der Zeitung 45 bestrafte Bierwirthe. Sollte man benn nicht anbermarts auch folche gute Biergungen

- Ebenso ergählt die Dorfztg. folgendes schauerliche Greigniß, welches fich in ihrer Rabe gugetragen haben "Eine Sausmutter einer unferer achtbarften und wohlhabenoffen Familien giebt neulich der Magd Abends ben Befehl, morgen fruh bei guter Beit bie im Reller aufbewahrte Bans jum Braten beigufegen. Rachbem bes andern Tages bie Familie im Aufzehren vorgefchrit= ten ift, bis auf bas Berlegen bes Gerippes, findet fich im hohlen Leibe - eine Krote. - In folch einem Falle verwehrt ber Dagigfeits : Berein mohl nicht, einen Bittern gu nehmen."

Rebattion : E. v. Baerft u. D. Barth. Deudv. Gras, Barthu. Comp.

in 3 Aften mit Tang von A. Borging.

Berlobungs = Unzeige.

Die am 18. biefes vollzogene Berlobung Unserer Tochter Emma, mit bem Raufmann Derrn Moris Lewb, beehren wir uns hiers burch, Freunden und Berwandten, statt befonberer Melbung, ergebenft ang Breslau, ben 19. Febr. 1840. anzuzeigen.

Salomon Prager und Frau,

Mie Berlobte empfehlen fich : Emma Prager. Morit Lewy.

Entbinbung & Ungeige. Die am 15. b. D. erfolgte gludliche Ent-nbung feiner Frau von einem Mabden, binbung feiner Frau bon einem geng erges geigt, fatt besonberer Melbung, gang erges

Grafenort, ben 16. Februar 1840. C. Philipp, Detonomie : Beamter.

Tobes Anzeige.

Sonntag ben 16. Febr. d. J. Radmittags 3 uhr, entschief nach langen Leiben zu einem besteren Leben meine gute Frau, Johanna Horzeich, geb. Persche, in einem Alter von 37 Jahren 8 Monaten und 11 Aagen, am Zehrsieber. Mit tiesem Schmerzgefühle

Dem höchsten herrn über Leben und Sob gestel es, ben Sten b. Mts. meinen Sohn hetrmann, Kandifor zu Breslau, zu mei-nem groben Schmerz in einem Alter von 27 Jahren burch ein rheumatisch-nervofes Bieber ichnell in jene Welt abzurufen. Dieß theils nehmenben Freunden mit ber Bitte um filles

Groß: Peisterau, ben 16. Februar 1840.

Donnerstag, sum Iten Male: "Der Minister und ber Seibenhändler", ober: "die Kunst, nach dem Französischen des Eugen Stribe, überset von Carl Riemann, für Beilden Beilden, der Beiden Beilden, der Beiden Beilden, der Beiden Beilden, der Beiden Berichten Beriegung leister, daher Siersborf bei Barmbrunn.

Berlobungs Unzeige.

Berlobungs Lnzeige.

Berlobungs Unzeige.

Beige ich allen Berwanbten und Freunden, in ber Rähe und Freunden, in Gleiwig vollzogene Berlobung, beehre ich ung, ben unersestichen Berluft an.

Biersborf bei Barmbrunn.

Butden Hocken Berriebe von Müheln, wie auch größer und keiriebe von Müheln, wie auch größer und keiriebe von Müheln, wie auch größer und größer u auch großer und keiner Walatinen (auch sethst in Städten) anwendbar ist, — wünscht der Ersinder, daß die Erstlinge seiner patriotischen Ausooferungen recht bald gemeinnübig ins Leden treten möchten, Selbst während gänzlicher Windstille, kann burch animalische Kraft die Bewegung mit Vortheil unterhalzten, auch mittelst mehrerer, Raum und Räsberwert ersparender Metenra Unparate, der bermert ersparenber Poteng : Apparate, bet Mechanismus bebeutenb vereinfacht werben. Im Besit gangbarer Mobelle, offerirt unter billigen Bedingungen, befriedigende Auskunft und Beforgung geehrter Aufträge: E. A. Ischau, Zimmermeister zu Gr. Glogau.

a Die achte musikal. Ver-Die achte musikal. Ver Sammlung des Künstlerver Geins (Quartett) findet heute Abends 7 Uhr in der gestern an Dezeigten Ordnung statt.

Eintrittskarten zu 15 Sgr. sind Gein allen Musikalienhandlungen Gern an haben

zu haben.

In Ebuard Wollmann's Buch- und Kunsthandlung zu Brieg ist so eben erschienen und in Brestau bei E. Eranz, Fr. Karsch und Ph. Aderholz zu haben:

DOROTHFA SIBYLLA,

Herzogin zu Liegnitz, geb. Markgräfin aus Churfürstl. Stamme Bran-

denburg. Rach bem Driginal-Gemalbe vom Jahre 1612 (im Besit des freien Standesberrn herrn Reichsgrafen von Schassgorsch auf Warmbrunn) getreu und schöff lithographirt. Exemplare auf weiß Papier à 10 Sgr. Pracht: Exemplare auch chinesssches Papier à 20 Sgr.

Die sowohl in ben Urkunden von Brieg, als auch in der Geschichte fiberhaupt hochge-feierte herzogin, beren in neuester Zeit durch literarische Streite in Betreff bes Gierthschen Tagebuches fo oft Erwähnung gefchehen und bie beshalb von Reuem in unfer Gebachtnif gurückgerusen worben ist, bleibt unvergestich, und es muß obiges Portrait nicht nur dem Runstenner allein, sondern Jedem, der hohe weibliche Tugend und Anmuth zu ehren weiß, eine willsommene Erscheinung sein.

Daffelbe ift mit ausgezeichnetem Bleif von einem geachteten ich lefifchen Runftler treu bem Driginal = Bilbe topirt und ftellt und bie erhabene Frau im zweiten Jahre nach ihrer Wermahtung im Fürstenschmuck vor Augen, woburch es ein früheres Bilb aus ihrer Kindheit an Interesse weit übertrifft. Der höchft billige Preis für bieses ausgezeichnete Kunstblatt ift geeignet, bem freundlichen Bilbe auch den würdigen Anklang allgemein zu ver-

Bekanntmachung. Bei bem Königlichen Oberlandes - Gerichte von Oberschlesien sollen am

23. Märg 1840 Bormittage um 11 uhr

an orbentlicher Gerichtsftelle, bie im Rofens berger Kreife belegenen freien Allobial = herr-ichaften Alt-Bziesto auf 56,794 Rthl. 6 Sgr. 4 Pf., und Neu-Wziekto, auf 199,943 Atht.
25 Sgr. 6 Pf. landschaftlich tariet, im Wege ber nothwendigen Subhaftation verkauft werden. Die Taren, die neuesten Hypothekenscheine und die Kausbedingungen können in unferer Registratur eingefehen werben.

Die bem Aufenthalte nach aus bem Sppos thekenbuche nicht erfichtlichen Realintereffenten: 1) die Frau Rammerherrin Grafin v. Bethufn,

geborne Gräfin von Posabowelp, ber Königliche Kammerherr Morie Fer-binand Graf von Posabowelp,

3) die verwittwete Frau Iohanna Caroline von Spiegel, geborne von Ohlen, 4) die Frau Kalkulator Johanna Sophie

Dehnel, geborne von Ohlen, 5) der Abolph Joachim von Ohlen, 6) der Königliche Major Friedrich Traugott

pon Oblen, 7) bie Frau Baronin Charlotte Wilhelmine

von Luttwis, geborne von Seiblig, 8) ber herr Fürst Michael hieronimus von Radziwill

ober beren Erben werben hierzu öffentlich vor: Ratibor, ben 13. August 1839. Ronigliches Oberlandes : Gericht von Dber: Schlesien.

Ebittal=Citation.

ueber ben 1830 Mtfr. 3 Sgr. betragenben, mit: 2876 Mtfr. 24 Sgr. 9 Pf. Schutben bestafteten Rachtaß bes am 9. Juni 1838 zu Gleiwig verstorbenen Königlichen Magazin-Betwalters August Wilhelm Wobrczift ift am 7. Deebr. 1839 ber erbschaftliche Liquidations-Prozes eröffnet, und ein Aermin zur Anmelbung, Rachwelsung ber Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gtäubiger auf ben 23. April 1840 Bormittags 10 uhr in unserem hiesigen Gerichtshause vor bem den. Ober-Landesgrichts-Referendarius Stille gracket morbell.

angeset morben. Diefe Gläubiger werben baber hierburch aufgeforbeet, fich bis jum Termin fchriftlich, in bemfelben aber perfonlich ober burch gefetlich zuläsuge Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel ber Befanntschaft bie Berren zunftze. Kommissarien Glagel, Burow u. Beisbemen demann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Borzugstecht berselben anzugeben, u. die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen.
Die Ausbleibenden werden aller ihrer etwanigen Borrechte perlusio gehen und mit

wanigen Borrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dassenige, was nach Befriedigung der sich melbenden Gläu-biger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Katibor, den 7. Deckr. 1839.

Das Königl. Dber-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Rupferfdmiebeftrage in ben vier gowen ift vorn heraus 2 Treppen boch eine meublirte Stube fogleich gu beziehen.

Solzverfaufs=Befanntmadung. Im Königl. Forstbezirk Reich : Tannwald, zur Oberförsterei Rimkan gebörig follen circa 110 Schock kiefern Schiffreisig und 30 Schock kiefern Rüchens und Abraumreisig öffentlich meistbietenb verfteigert werben, unb reichtem ober überftiegenem Schägungswerth nach umftanben ber Bufchlag im Termin er theilt, und nach der sofort an den anwesens den Rendanten geleisteten Zahlung des Meists gebots bie Ueberweifung und Berabfolgung bes erkauften Bolges burd ben betreffenben

Forstbeamten golzes durch den detressenten Forstbeamten alsbald erfolgen. Termin hierzu steht auf Mittwoch den 4. März c. von 10 bis 12 uhr bes Bormittags in der Brauerei zu Reichwald bei Auras an, zu welchem Kauslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die näheren Berkaussbedingungen vor Eröffnung ber Licitation bekannt gemacht werben, wie daß der Königt. Werner in Reichwald angewiesen ist, die zu verkaufenben Hölzer den sich Melbenden vor dem Termin zur Besichtigung örtlich anzuzeizen. Nimkau, den 14. Februar 1840.

Königliche Forstverwaltung Baron v. Seiblig.

Bekanntmachung wegen Wiefen-Berpachtung. Nach ben hohen Bestimmungen sollen bie zum Königl. Amte Ohlau gehörenben, auf ben poin. Steiner, Peisterwiger und Zebliger Kelbmarken belegenen Wiesen Parzellen im Wege bes Meistgebots von George 1840 ab, auf 3 nacheinander folgende Jahre, öffentlich verpachtet, wozu nachstehende Termine anbe-raumt werben, und zwar kommen:

am 25. Februar bie Biefen auf poln. Steiner und Peifterwißer Felbmarten; am 26. Februar aber bie auf bem Beb-liger Territorio belegenen Biefen

gur Berpachtung, und werben bie Termine von Bormittags um 8 uhr bis Rachmittags

gegen 5 Uhr abgehalten werben. Pachtlustige werben bemnach eingelaben, in bem gebachten Termine in ber Behausung bes unterzeichneten Rent:Beamten einzusinden, ihre Gebote abzugeben und ben Zuschlag zu gewärtigen. Die Verpachtungs:Bedingungen können zu jeder Zeit in dem Königl. Steuer: und Rents Amte einaesehen werden

Umte eingefeben werben.

Uebrigens muffen bie meiftbietenb bleiben: ben Pachter gur Sicherheit bes Pachtkanons ben vierten Theil bes Gebots als Caution am Tage bes Juschlags beponiren. Ohlau, ben 3. Febr. 1840.

Königliches Rent-Umt. Sholb.

Auftion.
Am 24. b. M., Nachmittags 2 uhr, u. b. f. Tag Borm. 9 uhr, sollen im Auftions-Gelasse, Mäntlerstraße Rr. 15, verschiedene Effekten, als: Leinenzeug, Betten, Aleidungsstücke, Meubles, Hausgeräth, 100 Groß Bleiftifte, I ganze und 2 angebrochene Tonnen heringe und

3 Stud Tuche in 5 Reften, öffentlich versteigert werben. Breslau, ben 19. Februar 1840. Mannig, Auftions-Kommiffarius.

Der Ball im akabemischen Cirkel ift, ein-getretener hinberniffe halber, von Sonnabend ben 22ften auf Sonnabend ben 29. Februar verschoben worden. Die Direktion.

An zeige. Bei meiner, in einigen Wochen bevorste-henden Abreise von Breslau zeige ich dem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich hem August Bampe, Albrechts-Straße Rr. 55, ein tager meiner seinen Wachswaaren zum Bertauf übergeben habe.

Gleichzeitig bitte ich, Auftrage mahrenb meines turgen Aufenthalts bier, birett an mich gelangen zu laffen. G. B. Schnepel aus Berlin, Rupferschmiebeftr. Rr. 25.

Gine sehr anstandig gelleibete Dame & war am Montage, ben 17ten b., um & 3/4 auf 12 uhr bei mir und vergaß im & Gefprach, mir ben Betrag von 2 Rtl. G für ungebleichte u. gebleichte Sbrathige & Baumwolle ju entrichten; ich ersuche biefelbe, mir bie 2 Rtl. balbigft ein= aufenben.

Ritolaus Barbig aus Berlin, & Strumpf : Frabrit, Rifolaiftr. Rr. 8, im Gewölbe.

内容 Benfions - Anzeige.

In einer anftanbigen Familie tonnen noch gwei Knaben, welche hiefige Schulen beluchen wollen, unter fehr foliben Bedingungen in Penfion genommen werben, und, wenn es pon ben respettiven Eltern gewunscht wirb, auch gemeinschaftlichen Unterricht im Flügelspielen und in ber frangosischen und lateinischen Sprache erhalten. Das Rabere erfährt man Altbusserfraße Rr. 1, eine Stiege hoch.

Gin auf bem Bege nach Rothfreticham ges fundener Bildrahm kann, nach rechtlichem Ausweis, gegen die Infertionsgebühren, die Ende bieses Monats abgeholt werden, Ohlauerstr.

goldne Urt im Gewölbe. Breslau, ben 20. Februar 1840.

Einem hochzuverehrenben Publifum mache ich ergebenft bekannt, bag Sonnabend ben 22. Februar meine Masten : Garderobe im Deutschen Kaifer, in einem bagu bequem eingerichteten Lotale, aufgestellt fein wirb.

J. Zehler,

Bischofestraße Rr. 16. Die Intereffenten bes gewesenen Unter:Ginnehmers Raufmann Gram ich werben bierburch aufgeforbert, bie von bemfelben aut 81sten Lotterie entnommenen 434 Loofe Rr. 14275 cd, 31966 cd, 39888 abc, 894 90ab, 565194, 109171 cd von nun an gegen Borzeigung ber vorherigen Loofe bei mir birett zu erneuern.

Schreiber, Blücherplag Rr. 14.

Birkens und Erlen : Pflanzen, 3 Auß hoch, lste Sorte pro Schock 31/2 Sgr., 2te Sorte 41/2 Sgr., franco geliefert bis Liegnie, sind gu haben bei

Carl Preier, Jäger u. Sandelsmann in Paris bei Bunglau.

Ein Gasthof,

mit Bein- und Spezerei-Geschäft verbunden, in einer lebhasten Provinzialftabt, 6 Meilen von Breslau, ift für 2500 Attr. zu verkaufen ober auch zu verpachten. — Rabere Auskunft ertheilt bas Agentur- Comtoir von G. Militich, Oblauer Str. Rr. 78.

Alltes

aller Art wird fortwährend von mir gekauft und am beften bezahlt.

Gotthold Eliason,

Renfcheftraße Rr. 12.

Auch taufe ich alle Gegenstönbe von altem Eifen, als: Maschinenstüde, alte Gewichte, Raffen 2c. und bezahle nach Berhält: niß gute Preise.

Echt holland. Nessina in Kruten und lofe von ben in bem Großherzogthum Pofen so fehr beliebten Sorten empfing und offerirt
E. B. Sonnenberg, Reuscheftr. Rr. 37.

Etablissement.

Mit ber ergebensten Anzeige, baß ich Frei-tag ben 21. Februar bierorts, Frie-brich=Wilhelmöstraße Nr. 12, eine Spezereiwaaren = Handlung eröffnen werbe, verbinde ich die freundliche Bitte um gütiges Butrauen, und werbe für Waaren bester Qualität zu foliden Preisen besorgt sein.
Breslau, den 20. Februar 1840.

Gottfried Hinderlich.

Ber eine Stube ohne Meubles für einen einzeln soliben herrn von Oftern b. 3. an zu vermiethen hat, wolle bavon benachrichtigen bie verehelichte Tagarbeiter Frant, Schweibnigerstraße Rr. 30.

****** Befanntmachung. Meinen neu und bequem einge: The richteten Gafthof und Beine Sandlung empfehle ich einem hochverehrten Publikum. S. Gräter in Myslowit in O/S.

Un ber Promenade find 4 Stuben 2c. in ber ersten Etage zu vermiethen und bei bem Rommiff. Berrmann, Bifchofestraße Rr. 7,

Sommerwohnung ju vermiethen, bestehend in mehreren 3immern und Bubehör, Michaelisstraße Rr. 6, (früher Polnisch-Reu-Das Rabere gu erfahren, Dhlauer Straße Mr. 12, im erften Stod.

Albrechtestraße Rr. 21 ift bie Lohnfutscher: Gelegenheit nebst Wohnung, auch zu einem anbern Gewerbe paffenb, zu vermiethen. Raheres 3te Etage.

Bebe Art Banb-Barmonifa's wirb fcnell u. billig reparirt, golbne Rabegaffe Rr. 18, bei Brufchte.

Muf ber Tauenzienftrage vor bem Schweibs niber Thor ift eine freundliche Wohnung, bes ftebend in Stube und Alfove, nebft Benugung Bartens, für einen prompten Miether gu Oftern zu beziehen. Das Rabere Sanbftraße Rr. 5 in ber Bertftatte bes herrn Mechanis tus Ilgmann ju erfragen.

Rifolaithor, Rirchgaffe Rr. 11, find zwei Bohnungen, jebe aus 2 Stuben und Ruche bestehend, zu vermiethen und Termino Oftern zu beziehen. Das Rähere Burgfelb Rr. 21.

Das Dominium Carleborf bei 3ors bansmuhl vertauft im Frühjahr 6000 Ech. Birtenpflanzen und nimmt das Birth Schaftsamt Beftellung an.

Une française peut être employer la conversation; et on souhaite son adresse, Albrechtsstrasse Nr. 48, dans la boutique de pelleterie.

An Rathhause Rr. 24 ist eine Wohnung in ber ersten Etage, bestehend aus Wohnstube und Rabinet, an einen ftillen, foliben Diether von Oftern an zu permiethen. Das Rähere ift bei ber Eigenthumerin, 2 Stiegen hoch, Das Rähere

Gin Pferbeftall nebft Bagenplag und Beus boben, nahe am Ringe gelegen, ift als folder ober auch als Remife zu vermiethen. Raber res Rupferschmiebeftr. Rr. 37. beim Wirth.

Ein Pianoforte fieht billig zu verkaufen, Weibenftrage Rr. 23, eine St.

In vermiethen und zu beziehen: Mehlgaffe Rr. 13 bie fehr gut einges richtete Branntweinbrennerei nebst 3ubebor, fofort. 2) Stockgaffe Rr. 16 bie vortheilhaft geles

gene Rrambaubelgelegenheit, von Oftern b. 3. ab.

3) Rupferschmiebe : Strafe Rr. 44 mehrere

Bohnungen von 2 Stuben nebst Zusbehör, von Ostern b. J. ab.

4) Junkern Straße Nr. 18 die Parterres Gelegenheit von 4 Stuben nebst Zubehör, von Ostern b. J. ab.

Das Nähere ist zu erfahren in dem Geschäftszimmer des Kommissionsrath Hertel, Reusche Straße Nr. 37.

3 Stuben, meublirt, find auf ber Beiligen: Beift : Strafe Rr. 21, sehr freundlich, nach ber Promenade zu gelegen, im 2ten Stock, für einen ober zwei herren, von Oftern a. a. ab zu vermiethen, und Näheres baselbst bei ber verw. Frau Trewendt.

Ungekommene Frembe.

Den 18. Febr. Golb. Gans: Dr. Graf v. Beblig : Trugichler a. Onas. fr. Guteb. Baron v. Sauerma a. Komberg. Frau von Mieleda a. Jiotkowo. Fr. v. Mieleda aus Röhrsborf. hr. Kaufm. Sachs a. Reuftabt. — Gold. Krone: hr. Kfm. Iwanziger a. Peterswalbau. — Drei Berge: hr. Guts-besiger v. Tüller a. Berlin. hh. Künstler Brien u. Jestreys a. London. — Deutsche Saus: fr. Oberamtm. Schut a. Langguble. Dau &: Dr. Oberamtm. Schub a, Langguhle. Dr. Kammerherr v. Poser aus Domsel. — Dotel de Silesie: Pr. Guteb. v. Elsner a. Zieservie. Hr. Sprachlehrer Mann aus Brieg. — Blaue Hirsch: Pr. Pfarrer Weigelt a. Kauern. Dr. Buteb. Weigelt a. Jobten. — Weise Ablev: Pr. Kausm. Boas a. Schwerin. Hr. Amtsrath Bies a. Petersbors. — Weiße Storch: Dp. Kfl. Sachs a. Münsterberg u. Ephraim a. Posen. Do. Austrächter kance a. Münsterberg u. Ephraim a. Posen. tel be Gare: D.b. Butspächter Lange a. Tarchaly u. Köppel aus Benice. amtm. Jankewicz aus Alts-Koblyn. spektor Dreising a. Roszkowko. S Pr. n. Dr. Ins Wegnt a. Mroczyn. Dr. Kammergerichts Uffessor henrici a. Trebnit. — Golb. Bep' ter: fr. Polizei-Setretar Schuppich a. Gnefen. D.B. Guteb. Baron v. Richthofen aus Ropn u. v. Kölichen a. Wingig. Fr. Gutsb. v. Obieziersta a. Ruszko u. v. Dupinska a. Großherzgth. Posen. Gutsbesieressohn Bußmann a. Dalti.

Privat: Cogis: Aupferschiebestraße 58. Or. Buchhalter Gunther a, Bunzlau, Mitterplat 7. Dr. Graf v. Harbenberg a, Brieg-Breitestr. 30. Dr. Post-Sekretair Opolski 4-

Gräfenhainden.

Universitate: Sternwarte.

19. Februar 1840.	Barometer 3. E.	Thermometer			Sales and	DETERMINE.
		inneres.	außeres.	feuchtes niebriger.	Binb.	Sewölt.
Rorgens 6 Uhr. 9 uhr. Rittags 12 uhr. Rachmitt. 8 uhr. Abends 9 uhr.	27" 10,16 27" 10 27 27" 10,36	- \$, 0 - 2, 9 - 2, 2	- 9, 6 - 8, 0 - 6, 5 - 6, 1 - 6, 2	0, 8	NW 85° WRW.16° NW. 28° NW. 25° RRW.21°	8. 8
Minimum — 9	3 1000	rimum —	6, 1	(Aemperat	ur)	Dbex + 0, 1

Getreide: Preife. Brestau, ben 19. Februar 1840. Mittlerer. Sochiter. Miebrigfter.

2 Mi. 3 Sgr. — pf. 1 Mi. 24 Sgr. 9 pf. 1 Mi. 16 Sgr. 6 pf. 1 Mi. 8 Sgr. — pf. 1 Mi. 6 Sgr. — pf. 1 Mi. 4 Sgr. — pf. 1 Mi. 7 Sgr. 6 pf. 1 Mi. 5 Sgr. 3 pf. 1 Mi. 3 Sgr. — pf. — Mi. 25 Sgr. 6 pf. — Mi. 24 Sgr. — pf. — Mi. 22 Sgr. 6 pf. Beigen : Roggen: Berfte : Safer: